



Einkommensverteilung der privaten Haushalte

Einkommensverteilung der privaten Haushalte

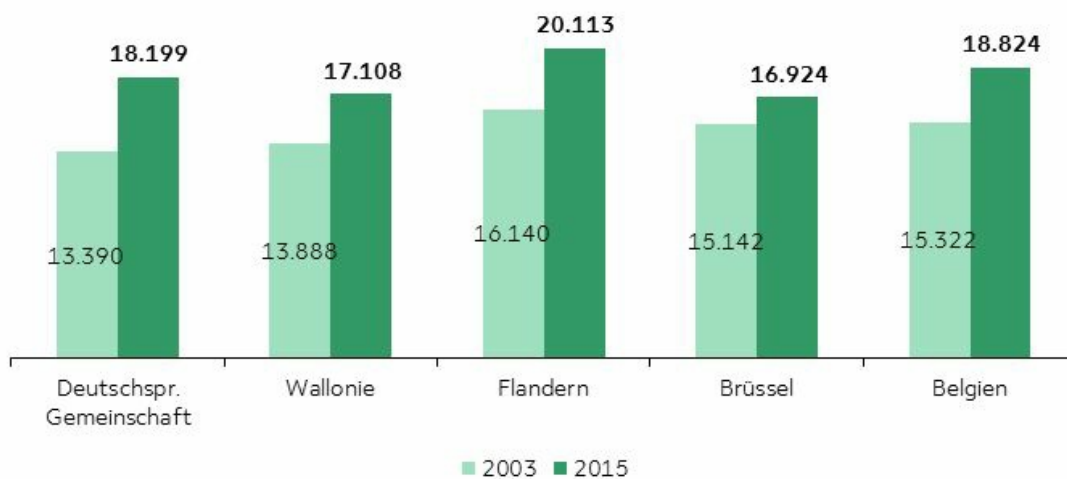
Das Einkommen der Haushalte setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen:

- Das Primäreinkommen umfasst insbesondere Arbeitnehmerentgelte, Betriebsüberschüsse und Selbständigeneinkommen, sowie Zinsen, Dividenden und Mieteinnahmen.
- Das Sekundäreinkommen umfasst insbesondere die Sozial- und Transferleistungen (Kindergeld, Arbeitslosengeld...), welche die Haushalte überwiegend seitens des Staats erhalten, abzüglich der von den Haushalten zu entrichtenden Einkommens-, Vermögenssteuern und Sozialbeiträgen.

Aus der Summe beider Einkommen ergibt sich das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte.

Mit durchschnittlich 21.711 € je Person erwirtschaftet die Deutschsprachige Gemeinschaft mittlerweile ein höheres **Primäreinkommen** als die Wallonische Region (21.021 €), aber noch ein deutlich niedrigeres als Flandern (26.245 €).

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner (2003 und 2015)



Quelle: Institut des Comptes Nationaux, Comptes régionaux

Das **verfügbare Einkommen** pro Einwohner liegt in der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit 18.199 € nach wie vor unter dem belgischen Durchschnittswert von 18.824 €. Allerdings wird der Abstand von Jahr zu Jahr geringer, da das verfügbare Einkommen hierzulande v.a. nach 2009 deutlich stärker angewachsen ist als in den anderen Regionen. Verglichen mit der Wallonie und Brüssel liegt die Deutschsprachige Gemeinschaft mittlerweile schon vorn. Im Vergleich zum belgischen Durchschnitt beträgt der Rückstand nur noch 3% und zu Flandern 10%.

So ist das verfügbare Einkommen pro Einwohner in der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Vergleich zum Vorjahr um 1,8% gestiegen, während es im Landesschnitt nur um 0,4% gestiegen ist. Auch über den Zeitraum 2002 – 2015 ist das (nominale) Einkommen hier mit +37% stärker gestiegen als im belgischen Durchschnitt (+24%).

Die Einkommensstruktur der Haushalte in Prozent des Primäreinkommens (2015)

	Deutschsprachige Gemeinschaft	Flandern	Wallonie	Brüssel	Belgien
Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen	14%	12%	10%	12%	11%
Arbeitnehmerentgelte	78%	78%	81%	78%	79%
Netto Vermögenseinkommen	8%	11%	8%	9%	10%

Primäreinkommen	100%	100%	100%	100%	100%
Monetäre Sozialleistungen	29%	28%	35%	29%	30%
Netto Sonstige Transfers	3%	2%	3%	2%	2%
Einkommen- und Vermögenssteuern	14%	20%	20%	17%	20%
Sozialbeiträge	29%	31%	32%	30%	31%
Verfügbares Einkommen	84%	77%	81%	80%	78%

Quelle: Institut des Comptes Nationaux, Comptes régionaux

Der gewichtigste Teil des Primäreinkommens sind die Arbeitnehmerentgelte. Letztere umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die Sozialabgaben zu Lasten des Arbeitgebers sowie die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Mit einem Anteil von 78% in 2015 liegt die Deutschsprachige Gemeinschaft in diesem Jahr nur leicht unter dem belgischen Durchschnitt.

Verglichen mit den anderen Landesteilen nehmen mit 14% die Betriebsüberschüsse und Selbständigeneinkommen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft einen vergleichsweise hohen Anteil am Primäreinkommen ein. Auf der anderen Seite liegt der Anteil des Vermögenseinkommens hier mit 8% unter dem Landesdurchschnitt.

Betrachtet man die sekundäre Einkommensverteilung der Haushalte 2015, fällt ebenfalls der mit 14% bedeutend geringer ausfallende Anteil der gezahlten Einkommens- und Vermögenssteuern der in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wohnhaften Bevölkerung auf. Damit liegt der Anteil 6 Prozentpunkte unter dem belgischen Durchschnitt.

Ansprechpartner

Arbeitsamt der DG

Christiane Lentz

Strategie & Entwicklung
Vennbahnstraße 4/2

4780 Sankt Vith
Belgien
Tel.: +32 (0)80 280060
christiane.lentz@adg.be

Artikel

Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt

Produktivität

Bruttoanlageinvestitionen

© Ostbelgien 2017